

Protokoll

IRMA Vorbereitungstreffen in Bremen am 15.11.2016

anlässlich der Messe IRMA vom 08. - 10. Juni 2017 in Bremen

beim

Landesbehindertenbeauftragten Bremen, Herr Dr. Joachim Steinbrück
Bremische Bürgerschaft, Raum 310 Börsenhof A, Am Markt 20, 28195 Bremen

Anwesende

Herr Dr. Joachim Steinbrück (Landesbehindertenbeauftragter)
Herr Yvo Escales (Escales-Verlag/Messeveranstalter)
Herr Pascal Escales (Escales-Verlag/Messeveranstalter)
Frau Catharina Escales (Escales-Verlag/Messeveranstalter)
Herr Andreas Marquardt (Messe Bremen)
Herr Lutz Liske (Liske Veranstaltungs GmbH)
Herr David Geduldig (AVIB)
Herr Thomas Mundl (AVIB, Leiter Dezernat 5 Integrationsamt)
Herr Gerhard Finger (IFD)
Frau Sabine Schierenbeck (Assistenzgenossenschaft)
Frau Martina Detken (Assistenzgenossenschaft)
Herr Jürgen Karge (Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen)
Herr Karsten Bleckten (Kreishandwerkerschaft Bremen)
Frau Corinna Mindt (TanzBar Bremen)
Frau Ursula Hlubek (VDK Kreisverband Bremen)
Herr Augustin (VDK Kreisverband Bremen)
Frau Andrea Hess (BTZ)
Frau Bettina Deutsch (Jobcenter)
Frau Elsbet Rütten (Ambulante Versorgungsbrücken)
Herr Jörg Novak (Agentur für Arbeit)
Frau Brilling (KomFort)
Herr Jürgen Lehmann (ASB Bremen)
Herr Seidl (ASB Bremen)
Herr Jens Christian Meyer (BSAG)
Herr Ralf Schenk (RS Speichenschutz)
Frau Edith Großschädel (Sanitätshaus Martens)
Herr Jörg Martens (Sanitätshaus Martens)
Frau Monique Walter (Team des Landesbehindertenbeauftragten)

Das Treffen fand am 15.11.2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Herr Dr. Steinbrück (Landesbehindertenbeauftragter) eröffnete die Gesprächsrunde. Die einzelnen TeilnehmerInnen stellten sich kurz vor. Herr Yvo Escales (Messeveranstalter der IRMA) erläuterte kurz die Entwicklung der IRMA von 2012 bis 2016.

Herr Dr. Steinbrück, Herr Jörg Marten und Frau Edith Großschädel (beide Sanitätshaus Martens) hoben die regionale Bedeutung der IRMA für Bremen hervor. Herr Yvo Escales erläuterte, dass die IRMA mit dem Standort Bremen nur dann eine Zukunft hat, wenn sich Bremen mit dieser Messe identifiziert und die Vereine, Verbände und Institutionen der Region hinter dieser Messe stehen.

In Zukunft findet die IRMA jährlich im Wechsel mal in Bremen und mal in Hamburg statt. Die nächste IRMA wird vom 08. bis 10. Juni 2017 im Messe- und Veranstaltungszentrum Bremen in den Hallen 6 und 7 ausgetragen.

Während des Treffens wurden unter den Anwesenden viele Ideen ausgetauscht und Vorschläge gemacht, welche Präsentationen und Themenschwerpunkte auf der IRMA 2017 möglich bzw. gewünscht sind.

Folgende Ideen und Konzepte wurden diskutiert:

1. Rollstuhl-Basketball-Turnier (Initiative auch von Jörg Martens und Ralf Schenk)
Internationales Rollstuhl-Basketball-Turnier mit deutschen sowie einer dänischen und einer niederländischen Mannschaft wird stattfinden.
2. Anregung: Behindertenverbände (auch) auf den Stand des Behindertenbeauftragten (Dr. Steinbrück) als Gemeinschaftsstand.
3. Mögliche Vorträge /Themen während der IRMA 2017 könnten sein:
 - Bauen & Wohnen (wer bietet was an, welche Fördermittel gibt es)
 - Fahrzeugumbauten (Technik und Fördermittel)
 - Arbeit für Menschen mit Behinderung (Herr Mundl & Herr Geduldig / AVIB)
4. Konzepte/Themen für Vorträge und Sonderveranstaltungen während der IRMA 2017 müssen bis Mitte Februar 2017 beim Veranstalter angemeldet werden. Die jeweilige Endfassung muss bis Ende Februar stehen, um bestmöglich beworben und präsentiert werden, um ein entsprechendes Publikum zu generieren.
5. Thema Jobbörse während IRMA:
 - Zusammenbringen von Anbietern von Jobs für Menschen mit Behinderung und den Suchenden/Betroffenen selbst (Jobbörse während der IRMA (?))
 - Gelungene Konzepte von Firmen präsentieren.
 - Interessierte Aussteller und Multiplikatoren: Herr Karbe vom Blinden- & Sehbehindertenverein / Jörg Martens vom Sanitätshaus Martens / AVIB / Das Integrationsamt / Die Agentur für Arbeit
 - Welche Jobs bieten die regionalen Werkstätten
(Vertreter der WFBs waren trotz Einladung nicht anwesend)

6. Beratung

- auch zu Alltagsthemen, wie etwa Behindertenausweis beantragen (Herr Mundl & Herr Geduldig / AVIB)

7. Begegnung fördern, Perspektivenwechsel ermöglichen, auch nichtbehinderte Menschen für die Themen sensibilisieren (Anregung von Hr. Meyer, BSAG).

- Was bedeutet Barrierefreiheit für uns alle, die wir älter werden?
- Was soll die BSAG beachten, wenn sie z.B. neue Fahrzeuge erwirbt und mit ihren Kunden in Kontakt geht?
- Plattform eines Austausches für Menschen mit und ohne Handicap schaffen.

8. Mitmachprogramme/Sport

- Rollstuhlsport (Ralf Schenk organisiert Zeitablaufplan der einzelnen Turniere und Sport-Demonstrationen (Mannschaften für Basketballturnier, Rollstuhlrugby-Rugby sind bereits angemeldet, Sportverband Bremen fehlt noch...)

9. Thema Sicherheit

- Vorschlag: Polizei Bremen ansprechen wegen Info-Stand auf der Messe zum Thema "Sicherheit Wohnen im Alter".

10. Rollstuhl- & Blindenparcour (wird organisiert von Sanitätshaus Martens und BSAG)
Besucher können sich in die Situation der Menschen mit Handicap einfühlen

11. Kunst und Kultur

Dieses Thema ist gewünscht und wichtig, fehlt jedoch noch gänzlich.

Anregung: KünstlerInnen mit und ohne Handicap / gemeinsame Aktionen während der IRMA.

12. Testparcours (für Menschen mit und ohne Handicap)

stehen während der IRMA zur Verfügung zum Ausprobieren von Rollatoren, Rollstühlen und Handbikes.

13. Barrierefreies Bauen und Wohnen

Zu diesem Thema sind weitere Aussteller gewünscht. Wichtig nicht nur für die bereits Betroffenen (Senioren, Menschen mit Behinderung) sondern auch zukunftsorientiert für alle.

Das offizielle Treffen endete um 17.00 Uhr. 14 TeilnehmerInnen trafen sich anschließend zu einem Abendessen und weiteren Gedankenaustausch auf Einladung des Messeveranstalters (Escales-Verlag) im Restaurant des InterCityhotel.

Protokolliert von Catharina Escales, Bremen, den 15.11.2016